

## Osbra und Oesterle bündeln Kompetenzen in einem Joint Venture für die Herstellung von Kunststoffteilen auf Großanlagen

Bad Wörishofen / Zöttlingen, September 2026 – Die Osbra GmbH und die Oesterle Formenbau Zöttlingen GmbH & Co. KG intensivieren ihre langjährige Zusammenarbeit und bündeln ihre Kompetenzen in einem Joint Venture im Bereich der Herstellung hochwertiger Kunststoffteile auf Großanlagen. Ziel der Kooperation ist es, Kunden aus der Automobilindustrie und weiteren Branchen eine wirtschaftliche, flexible und technologisch hochentwickelte Komplettlösung aus einer Hand anzubieten.

Durch die enge Zusammenarbeit entsteht eine durchgängige Wertschöpfungskette, die vom Werkzeugbau über den Spritzguss auf Großmaschinen bis hin zur Lackierung, Montage und Lieferung einbaufertiger Kunststoffkomponenten reicht. Kunden profitieren von klaren Verantwortlichkeiten, kurzen Kommunikationswegen und einer hohen Prozesssicherheit entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses.

Die Osbra GmbH, gegründet 1981, zählt heute zu den etablierten Zulieferern der Automobilindustrie. An den Standorten Bad Wörishofen und Monzingen entwickelt, produziert und montiert das Unternehmen komplexe Kunststoffkomponenten für OEMs und Tier-1-Systemlieferanten. Zu den Kernkompetenzen gehören insbesondere hochwertige lackierte Exterieurbauteile wie Kotflügel, Schweller, Kühlergrills und Stoßfänger. Mit der Übernahme der Lightworks GmbH im Jahr 2026 erweiterte Osbra ihr Leistungsspektrum um die Entwicklung und Herstellung innovativer Lichtsysteme für die Automobilindustrie und andere Branchen.

Die Oesterle Formenbau Zöttlingen GmbH & Co. KG ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit mehr als 75 Jahren Erfahrung im Werkzeugbau und in der Kunststoffverarbeitung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 120 Mitarbeiter und verfügt über umfassende Expertise in der Entwicklung und Fertigung von Spritzguss-Großwerkzeugen sowie von Mehrkomponenten- und Etagenwerkzeugen. Besondere Kompetenz besitzt Oesterle in der Herstellung großformatiger Kunststoffbauteile auf Spritzgussmaschinen mit Schließkräften von bis zu 4.000 Tonnen.

Im Mittelpunkt der Kooperation stehen Großanlagen mit Schließkräften zwischen 1.500 und 4.000 Tonnen. Auf diesen Anlagen können insbesondere Stoßfänger sowie weitere großvolumige Kunststoffkomponenten wirtschaftlich gefertigt werden. Die Bündelung der technischen Ressourcen ermöglicht dabei eine besonders effiziente Produktion kleiner und mittlerer Serien, die im Zuge zunehmender Variantenvielfalt und kürzerer Produktlebenszyklen im Fahrzeugbau immer wichtiger werden.

Beide Unternehmen verbindet neben ihrer technologischen Kompetenz auch eine gemeinsame unternehmerische Philosophie. Als familiengeführte Unternehmen stehen Osbra und Oesterle für langfristiges Denken, persönliche Verantwortung, hohe Flexibilität und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihren Kunden. Die gemeinsame Ausrichtung schafft die Grundlage für nachhaltige und verlässliche Lösungen über den gesamten Lebenszyklus eines Projekts hinweg.

„Mit der Bündelung unserer Kompetenzen schaffen wir für unsere Kunden einen deutlichen Mehrwert. Von der Werkzeugentwicklung über den Großmaschinen-Spritzguss bis zur lackierten und montagefertigen Komponente bieten wir eine leistungsfähige Gesamtlösung mit einem zentralen Ansprechpartner und kurzen Entscheidungswegen“, betonen die Verantwortlichen beider Unternehmen.

### Pressekontakte:

Osbra GmbH  
Tobias Seefried  
Leitung Vertrieb Osbra  
Telefon: +49 174 1962109  
E-Mail: tobias.seefried@osbra.com

Oesterle Formenbau Zöttlingen GmbH & Co. KG  
Julia Wirth  
Vertrieb  
Telefon: +49 157 30668119  
E-Mail: j.wirth@oesterle-formenbau.de